

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung des TuS Esingen e.V. am 30.03.2012**

Dauer: 20.05 – 21.40 Uhr

Ort: Vereinsheim des TuS Esingen e.V., Tornesch

Anwesend sind: 62 stimmberechtigte Mitglieder des TuS Esingen e.V.

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

T. Kopper begrüßt die erschienenen Vereinsmitglieder, besonders den Ehrenvorsitzenden J. Jungclaussen und die Vertreter der Presse. Er teilt mit, dass sich die Ehrenmitglieder aus gesundheitlichen und anderen Gründen entschuldigt haben.

T. Kopper stellt die satzungsgemäße Ladung durch Anzeige in den „Uetersener Nachrichten“ vom 14.03.12, Aushänge in den Hallen und auf der Internetseite des Vereins fest. Zur vorgeschlagenen Tagesordnung werden keine Änderungswünsche geäußert; Anträge sind nicht gestellt worden; die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes Waltraud Borkowski. und gedenken ihrer mit einer Schweigeminute.

### **TOP 2: Geschäftsbericht des Vorsitzenden**

In seinem Geschäftsbericht über das Jahr 2011 führt T. Kopper aus, dass die Mitgliederzahl mit aktuell 2.265 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken ist. Rund 930 der Mitglieder sind Jugendliche bis 18 Jahre.

Er berichtet über verschiedene Aktivitäten des Vereins in 2011. Er stellt das Programm für das 100-jährige Vereinsjubiläum am Wochenende vom 17.-19.08.12 vor und lädt alle Mitglieder herzlich ein, daran mitzuwirken oder die Veranstaltungen zu besuchen.

T. Kopper teilt mit, dass in der Gewinn- und Verlustrechnung 2011 ein Minus von gut 8.700 € ausgewiesen werden musste. Für 2012 müsse der Vorstand eine Beitragsanhebung vorschlagen, um die laufenden Kosten decken, aber auch die Entwicklung der Abteilungen stärken zu können.

Abschließend bedankt sich T. Kopper bei seinen Vorstandskollegen, allen Abteilungs- und Übungsleitern, den Vereinsheimwirten und sonstigen Helfern, Gönnern und Zuschussgebern des Vereines.

Die Jahresberichte der Abteilungen liegen zusammen mit dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden aus. Fragen oder Anmerkungen ergeben sich zu keinem der Berichte.

### **TOP 3: Kassen- und Revisionsbericht**

T. Kopper verweist auf den ausliegenden Kassenbericht und stellt ihn zur Diskussion. Er erläutert, dass die Gewinn- und Verlustrechnung ein Minus von ca. 8.700 € ausweist. Die Frage, warum trotz des Defizits eine Rücklage gebildet wurde, wird von T. Kopper beantwortet.

Weitere Nachfragen werden nicht gestellt.

K. Holst teilt mit, dass bei der am 09.03.12 durchgeführten Kassenprüfung keine Beanstandungen festgestellt worden sind. Alle Belege hätten vorgelegen, alle Nachfragen seien beantwortet worden.

Auch zum Kassenprüfungsbericht gibt es keine Wortmeldungen.

### **TOP 4: Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden**

M. Haacke stellt fest, dass der Verein grundsätzlich gut aufgestellt sei, aber dem stetigen Mitgliederschwund entgegen wirken müsse. Die Vereinskultur sei positiv ausgeprägt und die Öffentlichkeitsarbeit verbessert worden. Er appelliert an die Abteilungen, die Internetseite stets aktuell zu halten.

Ziel sei ein Ausbau der Kooperationen mit den Schulen, insbesondere der KGST, sowie die Bindung bisheriger und Gewinnung neuer Mitglieder.

### TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Der Ehrenvorsitzende J. Jungclaussen dankt dem Vorstand für die geleistete gute Arbeit und das erbrachte Engagement. Er beantragt, den Vorstand für das Jahr 2011 zu entlasten.

Die Versammlung erteilt dem Vorstand für das Jahr 2011 einstimmig Entlastung.

T. Kopper bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

### TOP 6: Ehrungen

- Die **bronzene** Ehrennadel für 15-jährige Mitgliedschaft erhalten Birte, Daniel und Lukas Abel, Gabriele und Michael Ammann, Jochen und René Behrmann, Angela Bötjer, Beate und Katrin Braun, Gilda Fabian, Ina Falke, Katharina und Paulina Feber, Bodo Fehrs, Elfie Franz, Bastian, Lukas und Rüdiger Geertz, Dennis Gottschalk, Fenja Himmelreich, Marc Hülsemann, Jonathan Karow, Barbara und Sarah Kowalski, Laura Kruse, Beatrice Kürsch, Johannes Lalla, Moritz Machay, Annedore Maeder, Christiane Marin, Kim Meyer, Meike Plückhahn, Lisa Rabe, Dorothea Rath, Philipp Schankin, Patrick Schmidt, Ingrid Schwandt, Christina von Bornstädt, Sabine Wahrburg, Inge Werner, Gesche Wormuth.
- Die **silberne** Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten Borbe Börnsen, Karen Früchte- nicht, Markus Hasse, Timm Kröger, Gabriela Scharffenstein, Stefan Unger, Dorothee Wiens.
- Die **goldene** Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft erhalten Ursel Adam, Sigrid Gebauer, Ursel Grawehl, Ruth Hitzegrad, Thorsten Lukas, Sigrid Wilken.
- Ein **Ehrengeschenk** erhalten Walter Friedrich für 50-jährige und Magda Zywiets für 80-jährige Mitgliedschaft.

### TOP 7: Wahlen

#### a) Vorsitzende(r):

M. Haacke übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Versammlungsleitung.

Seitens des Vorstandes wird die Wiederwahl von Torsten Kopper vorgeschlagen; weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

T. Kopper wird einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

#### b) 1. Kassenwart(in):

Vom Vorstand wird die Wiederwahl von Margarete Hauschildt vorgeschlagen; weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

M. Hauschildt wird einstimmig zur 1. Kassenwartin wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

#### c) 2. Schriftwart(in):

Gisela Art stellt sich nicht zur Wiederwahl. T. Kopper bedankt sich für ihre Arbeit und überreicht einen Blumenstrauß.

Der Vorstand schlägt Katja Weber für diese Position vor; weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

K. Weber wird einstimmig zur 2. Schriftwartin gewählt und nimmt die Wahl an.

#### d) 1 Beisitzer(in):

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl des bisherigen Amtsinhabers Reinhard Delfs vor; weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

R. Delfs wird einstimmig als Beisitzer wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

e) Kassenprüfer(innen):

T. Kopper liest die Namen der bisherigen Kassenprüfer(innen) vor und bittet um Vorschläge für die Wahl. Die Versammlung schlägt die Wiederwahl der bisherigen Kassenprüfer(innen) vor.

En bloc werden U. Mallwitz, S. Hauschildt, J. Kampe, K. Holst, C. Kneesch und G. Brockmann einstimmig zu Kassenprüfern(innen) gewählt und nehmen die Wahl an.

**TOP 8: Bestätigung der Abteilungsleiter(innen) und der Jugendwartin**

Die Leiter(innen) der einzelnen Abteilungen werden en bloc einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Es sind: M. Skroce für Badminton, G. A. Lüdemann für Faustball, B. Josten für Gesundheitssport und Gymnastik, S. Schrader und G. Voss für Handball, R. Delfs für Jedermänner, M. Scholle für Judo, M. Ammann für Leichtathletik, J. Kasprick und C. Jacobsen für Spielmannzug, T. Jappe für Taekwondo, W. Arlt für Tanzen, H.-J. Hilmer für Tischtennis, D. Unger für Turnen, J. Förtmann für Volleyball sowie D. Unger als Jugendwartin.

**TOP 9: Anpassung der Mitgliedsbeiträge**

T. Kopper begründet die vorgeschlagene Beitragserhöhung und erläutert die Erhöhungsbeträge. Die Beitragserhöhung sei notwendig, um den Übungs- und Wettkampfbetrieb der Abteilungen im bisherigen Umfang aufrecht erhalten bzw. stärken zu können.

Einige Mitglieder machen geltend, dass die Erhöhung der Beiträge dem Ziel, Mitglieder zu halten bzw. neue Mitglieder zu gewinnen, zuwider laufe. T. Kopper entgegnet, dass das Angebot attraktiv bleiben müsse, um dem Mitgliederschwund entgegenwirken zu können. Ohne die vorgeschlagene Beitragserhöhung müsse das Angebot eingeschränkt werden. Er weist außerdem darauf hin, dass die letzte ordentliche Beitragserhöhung 6 Jahre zurückliegt. Die in 2010 erfolgte Beitragserhöhung habe nur die Erwachsenenbeiträge betroffen und ausschließlich der Deckung der erhöhten Hallennutzungsgebühren gedient.

Auf Nachfrage erklärt T. Kopper, dass die bestehende Rücklage für investive Maßnahmen wie z.B. die Sanierung des Vereinsheims benötigt werde. Wenn die Rücklage zur Deckung des jährlichen Defizits eingesetzt würde, wäre sie binnen 3-4 Jahren aufgebraucht, ohne dass Werte erhalten oder geschaffen worden wären. Zudem wäre dann eine deutlich höhere Anpassung der Beiträge notwendig, um die gestiegenen Kosten decken zu können.

In der anschließenden Diskussion über die Beitragshöhe bei anderen Vereinen wird klar gestellt, dass einige Vereine zwar einen niedrigeren Grundbeitrag haben, aber deutlich mehr und höhere Zusatzbeiträge erheben. Einige Mitglieder vertreten die Meinung, dass die neuen Beiträge immer noch moderat seien und dass in den laufenden Sportbetrieb investiert werden müsse, um attraktiv zu bleiben. Mitglieder würden eher wegen einer Verschlechterung des Angebots als wegen höherer Beiträge abwandern.

Einige Mitglieder kritisieren, dass der Familienbeitrag überproportional angehoben werden soll. T. Kopper erklärt, dass der Familienbeitrag günstiger sein solle als die Summe der Einzelbeiträge für 2 Erwachsene und 1 Kind. Dies sei mit der vorgeschlagenen Beitragshöhe von 32 € gewährleistet; der Abstand zur Summe der Einzelbeiträge dürfe aber auch nicht zu groß werden.

Auf die Frage nach einem alternativen Haushaltsvoranschlag ohne die erhöhten Beitragseinnahmen erklärt T. Kopper, dass es einen solchen Haushaltsvoranschlag nicht gebe. Der Finanzbedarf des Vereins sei auf Grundlage des bestehenden Angebotes als so hoch ermittelt worden. Die erhöhten Beiträge würden somit benötigt. Bei einer Ablehnung der Beitragserhöhung müsse das Angebot reduziert werden; dies könne nur in Abstimmung mit den einzelnen Abteilungen geschehen. Insofern werde man sich ggf. auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung damit auseinandersetzen müssen.

Aus der Versammlung wird beantragt, der vom Vorstand vorgeschlagenen Beitragserhöhung zuzustimmen, allerdings den Familienbeitrag nur um 5 € auf somit 31 € zu erhöhen.

T. Kopper lässt über diesen geänderten Antrag als erstes abstimmen:

Mit 27 Ja-Stimmen bei 25 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen wird der geänderte Antrag beschlossen.

Damit erhöhen sich die Beiträge ab 01.07.12 wie folgt: für Erwachsene auf 14,00 €, für Kinder und Jugendliche sowie Begleitung Eltern-Kind-Turnen auf 6,50 €, für Passive auf 5,00 € und für Familien auf 31 € monatlich.

Aufgrund der Annahme des geänderten Antrages entfällt eine Abstimmung über den Vorstandsvorschlag.

### **TOP 10: Haushaltsvoranschlag**

T. Kopper stellt den ausliegenden Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2012 zur Diskussion. Er führt aus, dass er davon ausgehe, dass die beschlossene Abweichung beim Familienbeitrag zumindest für 2012 keine so großen Auswirkungen habe, dass die Ansätze gekürzt werden müssen.

Auf Nachfrage erläutert T. Kopper, dass die Rücklage zu den zzt. niedrigen Zinssätzen neu angelegt werden musste.

Auf weitere Nachfrage erklärt T. Kopper, dass sich die Jubiläumsveranstaltungen selbst tragen sollen. Voraussetzung sei eine gute Beteiligung z.B. an der Jahrhundertparty, aber auch an den vielfältigen Aktivitäten am Sonntag.

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2012 wird in der vorgelegten Form einstimmig angenommen.

### **TOP 11: Verschiedenes**

- a) T. Kopper lädt alle zum Skat- und Kniffelturnier am Gründonnerstag (05.04.12) sowie zum Doppelkopfturnier am 16.05.12 ins Vereinsheim ein.
- b) Er weist auf das Festwochenende anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des TuS vom 17.-19.08.12, insbesondere auf die Jahrhundertparty am 18.08.12 hin, für die Kartenvorverkauf am 02.05.12 startet.
- c) P. Ohff appelliert an alle Mitglieder, sich stärker ehrenamtlich für den Verein zu engagieren, um evtl. Kosten zu sparen. Eine Rückfrage wegen der Höhe der Einnahmen aus der Saalvermietung wird von M. Hauschildt beantwortet.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt T. Kopper mit einem Dank an alle Anwesenden die Sitzung um 21.40 Uhr.

Tornesch, d. 02.04.2012

gez. Birgit Möller

gez. Torsten Kopper